

Antrag

BV Sabine Röhrbein (Fraktion SPD)

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: BV Sabine Röhrbein (Fraktion SPD)Beratungsfolge:

05.03.2014 BVV

BVV/ 021/VII

Betreff: Modernisierung der technischen Arbeitsabläufe der BVV**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV setzt einen zeitweiligen Ausschuss ein, der die Modernisierung der technischen Arbeitsabläufe der BVV zum Gegenstand hat und dazu in Absprache mit dem Bezirksamt die nötigen Voraussetzungen für so genanntes „papierloses Arbeiten“ schafft.

Dabei sind folgende Punkte zu bearbeiten:

- Digitalisierung und Online-Verfügbarkeit aller der für die Arbeit der BVV nötigen Unterlagen
- Nachvollziehbarkeit der Arbeit der BVV und ihrer Ausschüsse für Bürgerinnen und Bürger
- Nutzung verschlüsselter Dokumente und elektronischer Signaturen
- Kontrolle der Bearbeitung von Drucksachen
- Verhaltenscodex für digitale Kommunikation
- Begleitung der Umsetzung des Live-Stream-Beschlusses
- Ausstattung des BVV-Saals und der Sitzungsräume mit W-LAN

Der zeitweilige Ausschuss arbeitet mit den Ausschüssen für Finanzen, Personal und Immobilien sowie Bürgerbeteiligung, Bürgerdienste, Wohnen und Geschäftsordnung zusammen.

Er wird mit 9 Sitzen gebildet, eine Hinzuwahl von Bürgerdeputierten erfolgt nicht. Er tagt nach Erfordernis entsprechend dem Arbeitsprogramm des Ausschusses.

Er stellt der BVV spätestens zur 30. ordentlichen Tagung der BVV am 25.03.2015 ein Konzept zur Abstimmung.

Berlin, den 26.02.2014

Einreicher: BV Sabine Röhrbein (Fraktion SPD)

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

Begründung:

Eine Umstellung der Abläufe auf so genanntes „papierloses Arbeiten“ soll die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Bezirksverordneten und Bürgerdeputierten erleichtern, zugleich aber auch langfristig zu Einsparungen führen und Ressourcen schonen. Um dies zu erreichen, ist das Rats- und Bürgerinformationssystem Allris zu optimieren und muss die Geschäftsordnung der BVV entsprechend angepasst werden. Mit Blick auf eine mögliche anstehende Sanierung des BVV-Saals und der BVV-Räumlichkeiten inkl. der Fraktionsräume sind bauliche Voraussetzungen etwa hinsichtlich der benötigten IT-Technik zu prüfen. Schließlich sind finanzielle Erfordernisse zu ermitteln und haushaltstechnisch darzustellen. Anforderungen für die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt sind ebenso zu entwickeln wie Richtlinien für die Kommunikation via digitaler Medien innerhalb der BVV. Dabei muss die Arbeit der BVV weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und transparent sein. Bezirksverordneten muss die Entscheidung überlassen bleiben, ob sie ihre Unterlagen weiterhin in gedruckter Form erhalten möchten.